

12. - 16.03.2024



www.dgschmerzmedizin.de

Deutscher Schmerz- und Palliativtag 2024 ONLINE

Individualisierung statt Standardisierung

Schwerpunkt >

Rückenschmerz: gestern - heute - morgen

> mit digitaler Posterausstellung > mit englischsprachigem Fortbildungsteil

DGS-Curriculum „Volkserkrankungen als schmerzmedizinische Herausforderung“

Die DGS hat aktuell ein neues Curriculum erstellt:

„Volkserkrankungen als schmerzmedizinische Herausforderung“.

Das DGS-Curriculum, das derzeit zwei Schwerpunktthemen enthält, wendet sich an Schmerzspezialisten und interessierte Ärzte in der Basisversorgung. Es vermittelt auf aktuellem Stand das notwendige Basiswissen zur Versorgung der Patienten zum einen mit der Volkskrankheit Kopfschmerz und zum anderen der Komorbidität Schmerz und Depression. Es handelt sich um ein interaktives Update, das im Online-Format als Live-Webinar angeboten wird, erstmals auf dem Deutschen Schmerz- und Palliativtag im März 2024 sowie im weiteren Verlauf des Jahres 2024.

Schmerz und Depression

Hintergrund und Begründung zur Komorbidität Schmerz und Depression:

(8 Unterrichtseinheiten à 60 Minuten)

Die Komorbidität Schmerz und Depression ist eine häufige Erkrankung auf gemeinsamer Basis, die im derzeitigen Gesundheitssystem nach vorliegenden Krankenkassendaten zu den häufigsten Beratungsanlässen in der Primärversorgung gehört. Nach Krankenkassendaten steigt rein numerisch die Zahl der betroffenen Patienten an. Nach derzeitiger Einschätzung sind mindestens 4 Millionen Patienten seit Jahren in Deutschland betroffen, bei denen eine endgradige Chronifizierung von Schmerz im Stadium IV nach Von-Korff vorliegt, die durchgehend mittel- bis schwergradig depressiv erkrankt sind. Die Versorgung dieser Patienten ist unzureichend. Aufgrund der Anzahl der Patienten ist nicht denkbar, dass die spezialisierten Zentren insbesondere alle komplizierteren Fälle behandeln können. Deshalb ist eine Beteiligung der Primärversorgung, zumindest ein Wissen auf dem aktuellen Stand und evtl. Beteiligung von Spezialisten in der Primärversorgung vorrangig. In den letzten Jahren haben sich neue wissenschaftliche Erkenntnisse zur Diagnose, Therapie und Prophylaxe der Komorbidität ergeben, insbesondere durch Esketamin. Die diesbezüglichen Studienergebnisse sollen in die Primärversorgung getragen werden, um eine interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Schmerzmedizinern, Psychiatern und Primärversorgern zu gewährleisten. Es ist bedeutsam, dass Kenntnisse und Strategien in der Primärversorgung erweitert werden, um den Patienten einen chronischen Verlauf bis hin zu endgradiger Schmerzchronifizierung, Suizidalität und therapieresistenter Depression zu ersparen.

Das Curriculum soll mit den ersten Unterrichtseinheiten auf dem Deutschen Schmerz- und Palliativtag 2024 stattfinden, die weiteren Einheiten werden im Online-Format als Live-Webinar im weiteren Verlauf des ersten Halbjahres 2024 stattfinden.

DGS-Curriculum Schmerz und Depression

12.03.2024, 20:00-21:00 Uhr

Moderation: Johannes Horlemann, Kevelaer

- **Depression**
- Lukas Leitner, Füssen (angefragt)

Definition, Nationale Versorgungsleitlinie, Depression als Symptom, Komorbidität oder eigenständige Erkrankung, depressive Störungen, Dysthymie, organisch bedingte depressive Erkrankungen, Psychometrie

13.03.2024, 20:00-21:00 Uhr

Moderation: Johannes Horlemann, Kevelaer

- **Depression und Schmerz**
- Johannes Horlemann, Kevelaer

Epidemiologie, Depression mit Schmerz ausgestaltet, chronischer Schmerz mit Depression, Bedeutung der Schlafstörung

14.03.2024, 20:00-21:00 Uhr

Moderation: Johannes Horlemann, Kevelaer

- **Die therapieresistente Depression und der depressive psychiatrische Notfall**
- Bernhard Baune, Münster

Definitionen, Depression als Netzwerkstörung, Epidemiologie, Suizidalität, Ausblick auf Therapiemöglichkeiten (Esketamin)

Weitere Folgen:

24.04.2024, nachmittags

- **Die Depression und ihre Differenzialdiagnosen**
- NN

Trauer, andere affektive Störungen und psychosomatische Störungen, Zykllothymie, bipolare Störungen

15.05.2024, nachmittags

- **Therapie der Depression im multimodalen Konzept der Schmerztherapie**
- NN

Psychotherapie, Psychoedukation, Compliance in der Pharmakotherapie, pharmakologische- und nicht pharmakologische Therapiemöglichkeiten

- **Prinzipien der antidepressiven Pharmakotherapie**
- NN

Rezeptoren, Neurotransmitter, Wirkungen und Nebenwirkungen

29.05.2024, nachmittags

- **Pharmakotherapie der Depression**
- NN

Leitliniengerecht und evidenzbasiert, klassische Antidepressiva, Pharmakologie von Esketamin

- **Esketamin in der praktischen Anwendung**
- NN

Studienlage, Kontraindikation, Verträglichkeit, konkrete Anwendung

(Änderungen vorbehalten)

Anmeldung für die ersten Einheiten im Rahmen des **Deutschen Schmerz- und Palliativtags 2024** zwischen dem 12. und 16.03.2024 erfolgt über die Kongressanmeldung zum Deutschen Schmerz- und Palliativtag 2024,

eine gesonderte Einschreibung ist dort nicht erforderlich, der Besuch der Termine des Curriculums wird getrackt:

[Anmeldung Schmerz- und Palliativtag 2024](#)

Die Anmeldung zu den weiteren Veranstaltungsterminen erfolgt über die DGS-Internetseite www.dgschmerzmedizin.de